

Tätigkeit der EIB-Gruppe in Polen in 2019

- Insgesamt **5,4 Mrd. €**, darunter umfangreiche Mittel für Infrastruktur und Umweltschutz sowie Rekordfinanzierungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Darlehen für Innovation, Forschung und Gesundheit über Vereinbarungen mit nationalen Forschungszentren und Universitätskliniken
- Polen nach Italien, Spanien, Frankreich und Deutschland fünftgrößter Empfänger von EIB-Finanzierungen in der EU

Finanzierungen der EIB-Gruppe 2019 in Polen: 5,4 Mrd. € in vier Förderbereichen



Stärkere Umweltausrichtung

Mit insgesamt 5,4 Milliarden Euro hat die Europäische Investitionsbank-Gruppe (EIB-Gruppe) Polen 2019 erneut intensiv unterstützt. Zum zweiten Mal in Folge war Polen der fünftgrößte Empfänger von Finanzierungen der EIB-Gruppe in der EU. Auch bei den Darlehen unter der Investitionsoffensive für Europa kam das Land auf Platz 5. Die Finanzierungen der EIB-Gruppe entsprechen mehr als **1 Prozent des polnischen BIP** – das liegt über dem EU-Durchschnitt von 0,35 Prozent.

Die Darlehen der EIB an (große und kleine) Vertragspartner im öffentlichen und privaten Sektor beliefen sich auf **4,3 Milliarden Euro**. Außerdem vergab der Europäische Investitionsfonds (EIF), die auf Garantien und Eigenkapitalfinanzierungen für kleine Unternehmen spezialisierte EIB-Tochter, ein **Rekordvolumen von 1,1 Milliarden Euro**. Gemeinsam stellten EIB und EIF damit fast **2 Milliarden Euro** für polnische KMU zur Verfügung. Im Bereich Innovation gingen 480 Millionen Euro an die Polnische Akademie der Wissenschaften sowie nationale Wissenschafts- und Forschungszentren in Krakau und Warschau. Projekte im Energie- und Verkehrssektor mit unmittelbarer Klima- und Umweltkomponente wurden mit 1,05 Milliarden Euro gefördert. Insgesamt entfielen wie schon im vergangenen Jahr etwa 31 Prozent der Finanzierungen der EIB-Gruppe auf den Klimaschutz.



„Vergangenes Jahr war die EIB-Gruppe in Polen wieder sehr aktiv. Die Bank der EU finanzierte wichtige Projekte in allen Sektoren, vor allem aber Infrastruktur und Umweltschutz. Außerdem gingen Darlehen und Garantien in Rekordhöhe an kleine und mittlere Unternehmen. Dieses positive Ergebnis spornt uns an, die polnische Wirtschaft auch in der Coronakrise weiter zu unterstützen.“

TERESA CZERWIŃSKA

Vizepräsidentin der Europäischen Investitionsbank

INFRASTRUKTUR UND UMWELT

Mehr Geld für die Schiene

Für Infrastrukturprojekte stellte die EIB-Gruppe **1,68 Milliarden Euro** bereit. Vorhaben mit einer unmittelbaren Klima- und Umweltkomponente wurden mit **1,05 Milliarden Euro** unterstützt. Wie im Jahr zuvor entfielen in Summe 31 Prozent der Finanzierungen auf den **Klimaschutz**. In vielen Fällen fördert die EIB mit der Beteiligung an Infrastrukturprojekten zugleich den Übergang zu einer klimafreundlicheren Gesellschaft. Beispiele:

- Mit ihren Darlehen im polnischen Verkehrssektor unterstützte die EIB 2019 hauptsächlich Investitionen in den **Schieneverkehr** (738 Millionen Euro, gegenüber 617 Millionen Euro für Straßenprojekte). Unter anderem beteiligte sie sich an der Modernisierung einer 195 Kilometer langen Bahnstrecke der PLK zwischen Posen und Stettin (E59) im Ostsee-Adria-Korridor.
- Auch Projekte für eine **sauberere Energieversorgung** wurden umfassend unterstützt. In Bromberg, Lublin und Opatów half die EIB, die Energieeffizienz der Fernwärmenetze zu verbessern. Außerdem stellte sie der PGE 64 Millionen Euro für drei Onshore-Windparks mit einer Gesamtleistung von 97 Megawatt bereit, die das Unternehmen an der Ostseeküste baut (mit EFSI-Garantie).



KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN

Rekordvolumen von 2 Milliarden Euro

Bei den Neufinanzierungen für KMU und Midcap-Unternehmen ergaben die Darlehen der EIB (rund 854 Millionen Euro) und die Garantien und Eigenkapitalfinanzierungen des EIF (mit gut 1,1 Milliarden Euro der bisher höchste EIF-Beitrag pro Jahr in Polen) zusammengenommen ein **Rekordvolumen** von rund **2 Milliarden Euro**. Die Finanzierungen für KMU werden hauptsächlich über **polnische Banken, Leasinggesellschaften und weitere Finanzinstitute wie die nationale Förderbank BGK** bereitgestellt. Sie leiten die Mittel in Form zinsgünstiger Kredite mit langen Laufzeiten an ihre Kunden weiter und erleichtern kleineren Unternehmen so den Zugang zu Kapital. Ein Teil der Kredite über Partner wie die mBank und die BNP Paribas Polska fließt auch in Energieeffizienzprogramme von KMU.

Die EIB vergab daneben auch Direktfinanzierungen an KMU, unter anderem ein EFSI-Darlehen von 50 Millionen Euro an das Molkereiunternehmen **Mlekpól**.

INNOVATION, FORSCHUNG UND GESUNDHEIT

Zur Förderung der Wissenschaft hat die EIB nicht nur 480 Millionen Euro an nationale Einrichtungen und Forschungsinstitute vergeben (vgl. Seite 1), sondern auch einzelne Projekte mitfinanziert. Die **Universitätskliniken in Danzig und Lublin** erhielten ein Darlehen von **91 Millionen Euro** für die Modernisierung und den Ausbau ihrer Einrichtungen. Die Mittel werden über das Finanzministerium weitergeleitet. Mit dieser Finanzierung knüpfte die EIB an zwei Direktdarlehen an, die sie 2018 mit den Universitätskliniken in Warschau und Posen unterzeichnet hatte. Universitätskliniken spielen bei der Gesundheitsversorgung und der Ausbildung von medizinischem Fach- und Pflegepersonal eine wichtige Rolle.

Außerdem vergab die Bank 30 Millionen Euro an **Mabion**. Das Unternehmen entwickelt Biosimilar-Medikamente für die Behandlung von Krebs- und Autoimmunerkrankungen. Damit unterstützt die EIB erstmals ein Biotech-Unternehmen in Polen.



STADTERNEUERUNG

Mit **Radom** und **Liegnitz** greift die EIB zwei mittelgroßen polnischen Städten bei Modernisierungsvorhaben unter die Arme. Außerdem hat die EIB den Ausbau der Warschauer U-Bahn mitfinanziert. Kombiniert mit EU-Zuschüssen brachte die EIB zudem in den Woiwodschaften **Masowien, Pommern und Schlesien** Geld und Fachwissen für **zwölf Stadterneuerungsprojekte** ein, die durch dezentrale Finanzierungsinstrumente unterstützt werden. Dabei geht es um die Erschließung von Flächen in Urszulin (Masowien) für Sport- und Freizeiteinrichtungen, die Sanierung alter Wohngebäude in der Unterstadt von Danzig (Pommern), die Revitalisierung des alten Bahnhofs in Kattowitz (Schlesien) und die Erschließung neuer Räume für die sozioökonomische Entwicklung.

INVESTITIONSOFFENSIVE FÜR EUROPA

EIB will 21 Milliarden Euro mobilisieren

Polen ist in der EU der fünftgrößte Empfänger von EIB-Finanzierungen und rangiert auch bei Darlehen, die durch den EFSI – die finanzielle Säule der Investitionsoffensive für Europa – besichert sind, auf Platz 5. Diese Initiative wurde 2015 von der Europäischen Kommission und der EIB ins Leben gerufen, um mehr öffentliche und private Geldgeber für Projekte zu gewinnen. Dabei übernimmt die EIB höhere Risiken als üblich. Bis zum 31. Dezember 2019 wurden in Polen **73 EFSI-Finanzierungen** über insgesamt **3,9 Milliarden Euro genehmigt**. Durch den Katalysatoreffekt, der von diesen EIB-Finanzierungen ausgeht, sollen insgesamt **21 Milliarden Euro** aus öffentlichen und privaten Quellen mobilisiert werden. Einige EFSI-Darlehen der EIB im Jahr 2019:

- 45 Millionen Euro an das Spezialchemieunternehmen PCC Rokita für sein Modernisierungsprogramm
- 50 Millionen Euro an Mlekpól, eine der größten Molkereigenossenschaften Polens
- 64 Millionen Euro an die PGE (Polska Grupa Energetyczna) für den Bau von drei Onshore-Windparks mit einer Gesamtleistung von 97 Megawatt an der Ostseeküste – ein Beitrag zur Dekarbonisierung des Energiesektors



DAS HAT DIE EIB-GRUPPE 2019 ERREICHT

Finanzierungen weltweit

Projekte im Volumen von

72,22 Mrd. € unterzeichnet

Klimafinanzierungen

31% aller unterzeichneten Finanzierungen
dienen dem Klimaschutz

Zusammensetzung der Finanzierungen in Polen

Projekte im Volumen von

5,4 Mrd. € unterzeichnet

Das entspricht mehr als **1%** des polnischen BIP

4,3 Mrd. € Darlehen der EIB

1,1 Mrd. €

Garantien/Eigenkapitalfinanzierungen des EIF

Investitionsoffensive für Europa in Polen

Seit Einrichtung **73 Projekte**
im Volumen von insgesamt

3,9 Mrd. € genehmigt*

EIB-Finanzierungen sollen

21 Mrd. € mobilisieren

* Stand 31. Dezember 2019

PRESSEKONTAKT

Andrea Morawski

+352 4379 83427

+352 691 284 349

a.morawski@eib.org

Pressestelle – Sekretariat

+352 4379-21000

press@eib.org

www.eib.org/de/press

Büro der EIB-Gruppe in Polen

Plac Piłsudskiego 1

PL-00-078 Warszawa

+48-22 3100500

warsaw@eib.org

ALLGEMEINE ANSPRECHPARTNER

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

Information Desk

+352 4379-22000

info@eib.org

www.eib.org/de/